

**Satzung des Europäischen Freundeskreis Seligenstadt e.V.**

**Präambel**

Der Europäische Freundeskreis Seligenstadt hat sich die Aufgabe gestellt, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern zu fördern und zu vertiefen, den europäischen Gedanken in die Tat umzusetzen und die internationale Freundschaft zu pflegen.

Dabei sind sich die Vereinsgründer bewusst, dass es unablässiger Anstrengungen bedarf, die Barrieren zwischen den Völkern, die im Laufe einer wechselvollen Geschichte durch Verschiedenheit von Sprache, Kultur und Tradition, aber auch infolge von Unkenntnis, Missverständnissen und Vorurteilen entstanden sind, schrittweise abzubauen und an ihre Stelle Verständnis der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Zusammenhänge sowie Hilfsbereitschaft und Freundschaft zu setzen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Satzung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

**§ 1 Name und Sitz des Vereins**

- (1) Der Verein führt den Namen  
"Europäischer Freundeskreis Seligenstadt" (abgekürzt EFS)
- (2) Der Sitz des Vereins ist Seligenstadt (Kreis Offenbach).
- (3) Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Offenbach eingetragen und trägt in der Namensbezeichnung den Zusatz "e.V."

**§ 2 Zweck und Ziele**

- (1) Der EFS sieht seine Aufgabe in der Förderung und Erweiterung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Seligenstadt und seinen Partnerstädten.
- (2) Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des EFS liegt auf dem Gebiet der Jugendverständigung.

Dazu verfolgt der Verein die folgenden Zwecke gem. § 52 AO:

- die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
- die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

- (3) Im Einzelnen sind die Ziele des EFS:
  - a) Abwicklung von jährlich wiederkehrenden Aktivitäten und Austauschprogrammen mit den Partnerstädten im Auftrag und in Kooperation mit der Stadt Seligenstadt
  - b) Planung und Durchführung von Schulaustauschfahrten, internationalen Jugendfreizeiten und Bürgerreisen, Arbeitstreffen der Partnerschaftsvereine, Mitwirkung bei der Ausrichtung von offiziellen Städtepartnerschaftsjubiläen der Stadt Seligenstadt
  - c) Organisation und Koordinierung von internationalen Vorhaben anderer Vereine
  - d) Mitwirkung bei Vorhaben kultureller Art
  - e) Förderung von Wirtschafts-, Vereins-, Familien- und Einzelkontakten
- (4) Der EFS ist politisch und religiös neutral und arbeitet auf demokratischer Grundlage.
- (5) Der EFS verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabeordnung entsprechend den Vereinszwecken.

## Neue Fassung der EFS-Satzung, beschlossen in der Mitgliederversammlung am 28.03.2023

- (6) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (7) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Das betrifft keine Honorarzahlen im steuerlich zulässigen Rahmen, die Mitglieder für ihre Tätigkeit als Dienstleister des Vereins in Rechnung stellen. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon und Kopier- und Druckkosten. Die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins haben das Gebot der Sparsamkeit zu beachten. Der Vorstand kann durch Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Aufwendungserstattungen festlegen. Erstattungen werden dabei nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit prüffähigen Belegen oder Aufstellungen nachgewiesen werden.
- (2) Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung erworben, die der Zustimmung des Vorstandes bedarf. Bei Minderjährigen ist die Beitrittserklärung durch die gesetzlichen Vertreter zu unterzeichnen. Die Aufnahme von Mitgliedern kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.
- (3) Die Mitgliedschaft endet durch:
- a) Austritt mit schriftlicher Erklärung gegenüber dem Vorstand. Eine Kündigung ist täglich möglich und sofort wirksam. Mit dem Tag der Kündigung entfallen die Mitgliedsrechte. Jahresbeiträge werden nicht erstattet.
  - b) durch Ausschluss aus wichtigem Grund bei erheblicher Verletzung der Mitgliedschaftspflichten mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen des Vorstandes. Das Mitglied ist vorher anzuhören. Erhebliche Gründe sind insbesondere ein die Vereinsziele schädigendes Verhalten oder die Verletzung satzungsmäßiger Pflichten.
  - c) durch Beschluss des Vorstandes, wenn das Mitglied trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung länger als 1 Jahr mit der fälligen Beitragszahlung im Rückstand ist.
  - d) durch Tod des Mitgliedes bzw. durch Verlust seiner Rechtsfähigkeit.
- (4) Die Mitglieder sind verpflichtet, sich für die Ziele des Vereins einzusetzen und die satzungsmäßigen Beiträge zu zahlen. Die Beitragshöhe wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung in einer Beitragsordnung festgelegt. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Der Vorstand kann in begründeten Fällen Beiträge ganz oder teilweise erlassen oder stunden.
- (1) Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden. Folgende Mitgliedschaftsarten sind möglich:
- a) Mitglied
  - b) Ehrenmitglied
- und zwar als Einzelperson, Familie oder juristische Person.

Mitglied ist derjenige, der sich bereit erklärt, bei der Verwirklichung des Vereinszweckes mitzuwirken.

Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung solche Personen innerhalb und außerhalb des Vereins ernennen, die sich um den Verein verdient gemacht haben. Details hierzu sind in der Ehrenordnung geregelt.

Juristische Personen üben durch ihre nominierten Vertreter das gleiche Stimmrecht wie natürliche Personen aus.

## § 4 Organe

Die Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand
3. der geschäftsführende Vorstand

## **§ 5 Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung findet 1 x jährlich statt, darüber hinaus nach Bedarf. Eine Mitgliederversammlung muss auf Verlangen von drei Vorstandsmitgliedern oder auf schriftliches Verlangen von einem Viertel der Mitglieder einberufen werden. Die Mitgliederversammlung tagt in Präsenz oder in virtueller Form (Onlineverfahren) in einem nur für Mitglieder mit ihren Legitimationsdaten und einem gesonderten Zugangswort zugänglichen Telefon- und / oder Video-Konferenzraum. Der Vorstand entscheidet über die Form der Mitgliederversammlung und teilt diese in der Einladung mit. Die erforderlichen Zugangsdaten werden den Mitgliedern spätestens 8 Tage vor Beginn der Versammlung mitgeteilt. Geheime Abstimmungen in Mitgliederversammlungen in virtueller Form oder mit einzelnen virtuell zugeschalteten Mitgliedern erfolgen über ein entsprechendes elektronisches Abstimmungsverfahren.
- (2) Die Einberufung erfolgt schriftlich durch einen der Vorsitzenden (§ 7 Abs. 1a) unter Bekanntgabe der Tagesordnung mit einer Frist von 14 Tagen. Die Frist beginnt mit der Absendung. Das Einladungsschreiben gilt den Mitgliedern als zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein schriftlich bekannte Adresse gerichtet ist. Ebenso ist der Versand der Einladung per E-Mail an die letzte bekannte E-Mail-Adresse des Mitglieds zulässig, sofern dieses dem elektronischen Versand zugestimmt hat. Auf Beschluss des Vorstandes kann eine Einladung durch Veröffentlichung im für Seligenstadt gültigen Amtsblatt erfolgen. Zwischen Erscheinungstag der Zeitung und Zeitpunkt der Versammlung müssen mindestens 14 Tage liegen. Sie ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
- (3) Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekanntzumachen. Anträge über die Abwahl des Vorstands, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

## **§ 6 Aufgaben der Mitgliederversammlung**

- (1) Der Mitgliederversammlung obliegen:
  - a) die Wahl der Vorstandsmitglieder und ggf. deren Abberufung,
  - b) Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes,
  - c) Entgegennahme und Genehmigung des jährlichen Kassen- und Rechnungsprüfungsberichtes,
  - d) die Entlastung des Vorstandes,
  - e) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
  - f) Satzungsänderungen (Satzungsänderungen, die von Gerichts-, Finanz- oder Verwaltungsbehörden aus formellen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. Die Mitglieder des Vereins sind über diese Änderung zu informieren.),
  - g) Ernennung von Ehrenmitgliedern,
  - h) Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen,
  - i) die Beschlussfassung in allen sonstigen in der Satzung geregelten Fällen und in allen Angelegenheiten, die sich die Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorbehält,
  - j) Wahl von 2 Rechnungsprüfern und eines stellvertretenden Rechnungsprüfers (alle 2 Jahre),
  - k) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

## **§ 7 Vorstand**

- (1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus
  - a) *mindestens 2 und maximal 4 Vorsitzenden,*
  - b) *dem Schatzmeister,*
  - c) *dem Schriftführer,*
  - d) *bis zu 10 Beisitzern.*
- (2) Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt 2 Jahre. Wiederwahl ist möglich. Sie bleiben bis zur Wieder- oder Neuwahl im Amt. Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes kann ein anderes Mitglied vom Vorstand mit dessen Funktion bis zur nächsten Mitgliederversammlung betraut werden. Dies gilt auch für die Rechnungsprüfer, wenn diese nach ihrer Wahl durch die Mitgliederversammlung weggefallen sind. Zu

## **Neue Fassung der EFS-Satzung, beschlossen in der Mitgliederversammlung am 28.03.2023**

stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern können nur Mitglieder des Vereins gewählt werden. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt eines Vorstandsmitglieds.

- (3) Das Amt des Schatzmeisters schließt ein gleichzeitiges Wirken als Vorsitzender aus.
- (4) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung und einen Aufgabenverteilungsplan geben.
- (5) Der Vorstand kann zur Erledigung einzelner Aufgaben ggf. sachkundige Personen zu seinen Sitzungen hinzuziehen bzw. ihnen auch Aufgaben zur Erledigung übertragen.
- (6) Der Vorstand hat die Ziele des Vereins tatkräftig zu fördern, die Mitgliederversammlung vorzubereiten und ihr vollständig zu berichten. Er arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich.
- (7) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im Allgemeinen in Vorstandssitzungen. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind, worunter mindestens ein Vorsitzender und ein weiteres Vorstandsmitglied der unter Ziffer 1 a) bis c) Genannten sein müssen und ordnungsgemäß (s. Geschäftsordnung) einberufen wurde.
- (8) Vorstandssitzungen werden gemäß Geschäftsordnung einberufen und durchgeführt. Falls keine Geschäftsordnung vorliegt, ist eine Vorstandssitzung auf Verlangen eines der Vorsitzenden oder zweier Vorstandsmitglieder einzuberufen. Die Einberufung erfolgt schriftlich oder elektronisch durch ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes mindestens 7 Tage vor dem Sitzungstermin.

### **§ 8 Geschäftsführender Vorstand**

- (1) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus den bis zu vier Vorsitzenden und dem Schatzmeister sowie dem Schriftführer.
- (2) Der geschäftsführende Vorstand ist der gesetzliche Vertreter des Vereins im Sinne des § 26 BGB. Jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstands ist alleinvertretungsberechtigt, mit Ausnahme von Geschäften zur Eingehung einer Verbindlichkeit, die über den Umfang der Geschäfte der laufenden

Verwaltung hinausgehen. Hierzu bedarf es zweier Unterschriften des geschäftsführenden Vorstands.

- (3) Der Schatzmeister hat für eine ordnungsgemäße Buchführung zu sorgen.
- (4) Soweit vom Vorstand Beschlüsse gefasst werden, ist der geschäftsführende Vorstand verpflichtet diese zu beachten und nach ihnen zu verfahren.

### **§ 9 Rechnungsprüfer und Geschäftsjahr**

- (1) Die Mitgliederversammlung bestellt für die Dauer von zwei Jahren zwei Rechnungsprüfer und einen stellvertretenden Rechnungsprüfer. Sie bleiben bis zu einer Neuwahl im Amt. Eine unmittelbare Wiederwahl kann nur einmal erfolgen.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (3) Das Amt des Rechnungsprüfers schließt ein gleichzeitiges Wirken als Vorstandsmitglied aus.

### **§ 10 Sitzungsleitung und Verfahren**

- (1) Vorstandssitzungen werden von einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstands einberufen und von einem der Vorsitzenden geleitet.
- (2) Die Mitgliederversammlung wählt auf Vorschlag des Vorstands einen Versammlungsleiter und einen Protokollführer. Bei Vorstandswahlen bestimmt die Mitgliederversammlung einen Wahlleiter. Dieser übernimmt für die Dauer des Wahlvorgangs die Versammlungsleitung.
- (3) Die Beschlüsse werden außer in den besonders geregelten Fällen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Mitglieder/ Vorstandsmitglieder gefasst. Enthaltungen und ungültige Stimmen sind dabei nicht mitzuzählen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Es können bei Dringlichkeit Beschlüsse des Vorstandes auch telefonisch oder auf elektronischem Weg im Umlaufverfahren gefasst werden, wenn dem Verfahren alle Vorstandsmitglieder zustimmen. Telefonische oder auf elektronischem Weg gefasste Beschlüsse sind von einem der Vorsitzenden schriftlich festzuhalten und zu unterschreiben.

## **§ 12 Auflösung**

- (4) Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen der Mitgliederversammlung.
  - (5) Bei Wahlen findet auf Verlangen von mindestens 10 Mitgliedern oder des jeweiligen Kandidaten geheime Wahl statt.
  - (6) Über die Sitzungen der Organe ist eine Niederschrift zu fertigen, die den wesentlichen Inhalt der Beratungen und sämtliche Beschlüsse enthalten muss. Außerdem ist eine Anwesenheitsliste zu führen, welche festhält, wer anwesend ist und an Abstimmungen teilnehmen darf. Die Niederschrift ist vom Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen. Der Protokollführer ist zu Beginn der Sitzung/Versammlung zu benennen.
  - (7) Der Vorstand kann bestimmen, dass Gäste und / oder Vertreter der Presse anwesend sein dürfen und ob diese Rederecht erhalten.
- (1) Die Auflösung des Vereins bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln aller Mitglieder und muss auf der Tagesordnung bei Einberufung gestanden haben. Die Einberufung einer solchen Versammlung darf nur erfolgen, wenn diese der Vorstand mit einer Mehrheit von drei Vierteln seiner Mitglieder beschlossen hat oder von einem Drittel der Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wurde.
  - (2) Sind nicht mindestens drei Viertel der stimmberechtigten Mitglieder erschienen, so ist binnen Monatsfrist eine zweite Versammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen mit 2/3 Mehrheit beschließt, worauf in der Einladung besonders hinzuweisen ist.
  - (3) Falls die Mitgliederversammlung bei einer Auflösung nichts anderes beschließt, sind zwei der Vorsitzenden gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren. Deren Wahl erfolgt in diesem Fall durch den Vorstand.
  - (4) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt etwa vorhandenes Vermögen an die Stadt Seligenstadt, mit der Maßgabe, es unmittelbar und ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden.

## **§ 11 Datenschutz / Persönlichkeitsrechte**

- (1) Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten seiner Mitglieder in automatisierter Form. Die Daten werden ausschließlich zur Erfüllung der in der Satzung genannten Zwecke und Aufgaben des Vereins verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist die DSGVO in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (2) Hierbei handelt es sich um folgende Mitgliederdaten: Name und Anschrift, Telefonnummern (Festnetz und/oder Mobilnummern), E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und Geschlecht.
- (3) Die in (2) genannten Daten sind Pflichtdaten. Eine Person kann nur Vereinsmitglied sein, wenn sie dem Verein diese Daten zwecks rechtmäßiger Verarbeitung zur Verfügung stellt. Die Bereitstellung von weiteren Daten ist freiwillig und ist für die Mitgliedschaft im Verein nicht erforderlich.

## **§ 13 Inkrafttreten**

Diese Satzung hat die Mitgliederversammlung am 28.03.2023 genehmigt. Sie tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Offenbach/Hessen in Kraft und ersetzt alle vorherigen Satzungsregelungen des Vereins.

Seligenstadt, den 28.03.2023

---

Marcus Bayer  
Vorsitzender

Thorsten Bonifer  
Vorsitzender

Christine Spitzenberg  
Vorsitzende